

Energetische Sanierung und Umbau der Sporthalle an der Sekundarschule

Die in den 1960er Jahren errichtete Sporthalle der Sekundarschule Hohe Mark in Groß Reken ist ein typisches Beispiel der funktionalen Bauweise dieser Zeit, weist jedoch erhebliche energetische Defizite auf. Die nicht gedämmte Gebäudehülle, großflächige Einfachverglasungen und massive Betonwände führen zu hohen Wärmeverlusten und einem ineffizienten Energieverbrauch. Dies schlägt sich in hohen Betriebskosten und einem suboptimalen Raumklima nieder, insbesondere in den Wintermonaten.

Neben der energetischen Sanierung, die die Dämmung der Außenhülle, den Austausch der Fenster sowie die Erneuerung der Heizungs- und Lüftungstechnik umfasst, wird die Halle funktional modernisiert. Dazu gehört der Austausch des Hallenbodens, die Verbesserung der Licht- und Akustikverhältnisse sowie die Erneuerung und Neuorganisation der Umkleide und Sanitäreinrichtungen. Diese Maßnahmen sollen den Anforderungen eines modernen Schul- und Vereinssports, soweit im Bestand möglich, gerecht werden.

Zusätzlich ist ein geringfügiger Anbau geplant, in dem nun eine autarke Technik/Heizlösung vorgesehen ist und den aktuellen Bedarf an Geräteräumen und weiteren notwendigen Funktionsräumen abzudecken. Diese Erweiterungen sollen in die bestehende Struktur harmonisch integriert werden. Ziel ist es, die Sporthalle sowohl energetisch als auch funktional auf den neuesten Stand zu bringen und ihre Nutzungsmöglichkeiten nachhaltig zu erweitern.

Ausgangslage

Die Sporthalle an der Sekundarschule in Reken befindet sich in einem zentralen Bereich des Schulgeländes und spielt eine wichtige Rolle im schulischen Sportbetrieb der Gemeinde. Hier folgt eine architektonische Beschreibung der Ausgangssituation der Sporthalle:

Baujahr:

1964 Sporthalle und Umkleidebereiche, 2008 Anbau Geräte 1+2

Gebäudeart:

rechteckiger monolithischer Flachdachbau, Nebenräume 1-geschossig

Fläche/Volumen im Bestand:

ca. 625m² Grundfläche (davon 340m² Sporthalle)

ca. 3.500m³ (2.500m³ davon Sporthalle)

vorhandene Energieversorgung:

über eine Nahwärmeleitung an der Sekundarschule versorgt (Strom/Gas)

zukünftige Gebäudenutzung:

Nach Abschluss des Umbaus wird die Sporthalle nicht nur weiterhin für den regulären Schul- und Vereinssport genutzt, sondern auch für außerschulische sportliche Veranstaltungen und Trainings durch Vereine o.Ä. zur Verfügung stehen. Dank der verbesserten Erschließung und Lagermöglichkeiten könnten Kleinturniere und Wettkämpfe mit Publikumszuspruch durchgeführt werden. Darüber hinaus ist die Nutzung der Halle für außerschulische Bildungsangebote und Events wie Schulfeste oder Kulturveranstaltungen vorgesehen, was eine flexiblere Nutzung des Gebäudes ermöglicht.